

Fragestunde der 12. Tagung (23.04. – 25.04.15) der Elften Kirchensynode der EKHN

Fragen:

1. Synodaler Pfarrer Tobias Kraft

- a) Was hat das Projekt „Doppik“ bisher gekostet?
 - b) Welche dauerhaften Kosten werden nach der Einführung ab dem 01.01.2016 auf die Dekanate und Kirchengemeinden zukommen?
 - c) Welche Erfahrungen liegen mittlerweile hinsichtlich des Einsatzes der Software MACH vor?
 - d) Ist in der EKHN geplant, die Softwareaktualisierung MACH 2 einzusetzen? Wenn ja, wie hoch sind die zusätzlichen Vollkosten (z.B. auch für weitere Fortbildungsmaßnahmen)?
-

2. Synodaler Erhard Seeger

Frage zur Umstellung auf die kaufmännische Buchführung Doppik

Ab dem 1. Januar 2016 soll nach Beschluss der Synode die Buchführung flächenweit für die gesamte EKHN vom kameralen System auf die kaufmännische Buchhaltung Doppik umgestellt werden. Hierzu wird gegenwärtig in verschiedenen Teilbereichen der Kirche das erworbene Buchführungssystem getestet und die Abläufe in einer Testumgebung überprüft. Ich frage die Kirchenleitung

1. Erkennt die Kirchenleitung zum heutigen Stand Problemfelder, die eine Verschiebung des Einführungstermins 1.1.2016 möglicherweise unumgänglich werden lassen? Welche Problemfelder sind das? Welches ist der jeweilige Status der Problembereinigung?
 2. Falls der Einführungstermin verschoben wird: Welchen Termin wird sich die Kirchenleitung als realistischen neuen Termin setzen? Wird sie für die Zwischenzeit weitere Pilotumgebungen definieren, um auf einer breiteren Basis die ordnungsgemäße Funktionsweise zu überprüfen?
 3. Falls der Einführungstermin verschoben wird: Hat die Kirchenleitung heute bereits eine Übersicht, welche direkten und indirekten Mehrkosten hierdurch auf die EKHN zukommen werden?
-